

r Karl Ogger ehrt Sportler und Musiker



Bürgermeister Karl Ogger beglückwünscht Wolfram Siegle zum Landesmeistertitel im Schießen. Zu einer Ehrung erfolgreicher Vereine sind gekommen: (hinten v. l.) SCH-Vorsitzender Werner Knehr, Schützenabteilungsleiter Dieter Barth, Tennisabteilungsleiter Anton Kley-Bosler, stellvertretender Jugendfußball-Abteilungsleiter Hansjörg Rösch sowie Holger Ziegler, Vorsitzender der Albvereins-Trachtenkapelle Ennabeuren. Foto: Hansjörg Steidle

schießen den Landesmeistertitel von Baden-Württemberg holen. Zudem erkämpfte er sich beim Fallscheibenschießen mit dem Selbstladegewehr eine Bronzemedaille. Als Anerkennung für seine Titel erhielt der Schütze einen Essensgutschein. Ogger lobte die Arbeit der Schützenabteilung und beglückwünschte auch Abteilungsleiter Dieter Barth für die gute Arbeit.

Drei Teams der Tennisabteilung zeichnete Ogger aus und bedachte sie mit einem Scheck von jeweils 150 Euro: Die Jüngsten der Tennisabteilung, die U10-Spieler, kamen auf den ersten Tabellenplatz. Das U12-Tennisteam holte ebenfalls den Meistertitel und schaffte den Aufstieg in die Bezirksstaffel 1. Die Herren 1 der

und Aufsteiger in der Staffella. Tennis-Abteilungsleiter Anton Kley-Bosler freute sich für seine Spieler über die Geldspende.

Die E2-Fußball-Jugendmannschaft des SC Heroldstatt mit den Trainern Uwe Schöler, Gerd Hirsche und Guido Bucher wurde Meister in der Kreisstaffel 15. Für diesen Erfolg übergab Ogger 200 Euro an den stellvertretenden Jugendleiter Hansjörg Rösch.

Herzliche Glückwünsche entbot Ogger auch den Musikerinnen und Musikern der Albvereins-Trachtenkapelle Ennabeuren mit ihrem „engagierten Dirigenten“ Reiner Manz, die beim Wertungsspiel für Konzertmusik anlässlich des Kreismusikfestes in Ersingen in der Kategorie

„gut“ erzielten. Mit der Fantasie „Lord Tullamore“ aus der Feder von Carl Wittrock und dem dynamischen Werk „Rodný Kraj“ von Jindrich Pravecck konnten Ende April die Musiker aus Ennabeuren die Jury überzeugen. Der Vorsitzende Holger Ziegler durfte für diesen Erfolg 200 Euro in Empfang nehmen.

SCH-Vorsitzender Werner Knehr bedankte sich für die Ehrungen und Zuwendungen. Es sei nicht selbstverständlich, dass Vereine so viel Würdigung und Anerkennung erfahren. Sein Dank galt auch der Gemeinde Heroldstatt, die die Vereine nachhaltig unterstütze – finanziell wie ideell. Das Miteinander sei sehr gut. Häufig könnten Probleme auf dem kleinen Dienstort